Wegbeschreibung

etwas Nervenkitzel sorgt. Wem dies zu abenteuerlich erscheint, kann die Stelle aber auch auf einer etwas längeren, **alternativen Route** umfahren. **Orientieren Sie sich hierzu bitte auf dem Plan auf der Rückseite**.

Nun befinden wir uns im Flora-Fauna-Habitat Gebiet Zeyerner Grund, auch kurz FFH oder NATURA 2000 Gebiet genannt.

Hier einige Details dazu: NATURA 2000 steht für ein europaweites Biotopverbundsystem für selten gewordene Lebensräume sowie gefährdete Pflanzen- und Tierarten. Ziel ist es, diese einmaligen Gebiete zu erhalten, damit auch unsere Nachkommen noch die heimische Artenfülle vorfinden. Einen ökologischen Schwerpunkt im Gebiet Zeyerner Grund bilden die gut strukturierten Hangwälder, die neben Buche und Fichte auch Tanne und Bergahorn aufweisen. Seltene Vogelarten, wie Schwarzspecht, Sperlings- und Rauhfußkauz haben sich hier angesiedelt. Bemerkenswert sind auch Sichtnachweise von Uhu und Schwarzstorch.

Schwarzspecht
Foto: S.A. Walter, VDN

Rauhfußkauz
Foto: H. Seidel, VDN

Im Talgrund umfasst der Zeyerner Grund zudem neben dem naturnah erhaltenen Bachlauf selten gewordene gewässerbegleitende Auenwälder, in denen Schwarzerlen und Eschen dominieren.

Auwald im Zeyerner Grund
Foto: B. Singhartinger

Wissenswertes

Einen weitereren Schwerpunkt stellen die feuchten Hochstaudenfluren, sowie arten- und blütenreiche Mähwiesen dar, die sich durch eine jahrhundertelange extensive Bewirtschaftung entwickelt haben. Mit den hier vorkommenden und teilweise geschützten Arten wie Fadenbinse, Mädesüß oder Waldstorchschnabel bestimmen diese bunt blühenden Wiesenbereiche den Charakter eines typischen Frankenwaldwiesentales.

Mädesüß
Foto: Gerhard, VDN

Waldstorchschnabel
Foto: U. Sobick, VDN

Die Fahrt **entlang des Zeyerner Baches** bietet immer neue Einblicke in die besonderen Naturräume des FFH-Gebietes Zeyerner Grund.

Das typische Frankenwaldtal gibt mit seinen vielfältigen Naturräumen die Schönheit unserer Kulturlandschaft wider. Es weist aber auch mit Fichten aufgeforstete Talbereiche auf, die das charakteristische Landschaftsbild und die besonderen Lebensräume teilweise zerstören. Durch diverse Naturschutzprojekte wird daher eine Rodung der Fichten im Talraum gefördert. Danach kann die Rückführung zu einer traditionell bewirtschafteten Talwiese oder die Entwicklung naturnaher Auwälder angestrebt werden.

In Zeyern angekommen, folgt man wieder den **Markierungen des Rodachtal-Radweges** und fährt zurück nach Kronach.

gefördert durch

Ökologische Bildungsstätte Oberfranken
Naturschutzzentrum Wasserschloß Mitwitz

EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

ESF IN BAYERN
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN

Bayerischer Naturschutzfonds

Dörnach und Zeyerner Grund

Foto: B. Singhartinger

Kontakt

Gebietsbetreuung Naturpark Frankenwald
Beate Singhartinger
Ökologische Bildungsstätte Oberfranken
Unteres Schloß
96268 Mitwitz
Tel.: 09266/6286
E-Mail: gb@oekologische-bildungsstaette.de
Web: www.oekologische-bildungsstaette.de/gebietsbetreuer/index.htm

Wegbeschreibung

Beim **zwölften Frankenwald-Taler** lädt Sie die Gebietsbetreuung Naturpark Frankenwald wieder zu einer interessanten **Radtour** durch die Täler des Frankenwalds ein. Es erwartet Sie das NaturErlebnisgelände in Wallenfels, ein wunderschöner Rundblick in Dörnach, sowie das idyllische Frankenwaldtal des Zeyerner Grundes.
Die etwa 35 km lange Tour startet vom Bahnhof in **Kronach** aus durch das ehemalige **Landesgartenschaugelände** bis zum Zusammenfluss von Rodach und Haßlach an der Hubbrücke beim Realmarkt. Dort **biegt man nach links** Richtung Sportanlage Kronach ab und fährt durch das **Industriegebiet** weiter, um nach etwa 2 Kilometern **Ruppen** zu erreichen. Von nun an folgt man der Markierung des **Rodachtal-Radweges** bis zum ersten Ziel der Fahrt: das **NaturErlebnis-Gelände in Wallenfels.**
Zwei kleine Übersichtspläne erleichtern die Orientierung:

Übersichtskarte

Wissenswertes

KulturEntdeckung Wallenfels

Am NaturErlebnisgelände können Sie zudem einen etwa eineinhalbstündigen Rundgang starten, der Sie auf den Spuren der Flößerei entlang der Wilden Rodach und durch Wallenfels führt!
An 18 Entdeckungspunkten erfahren Sie so Unterhaltsames, Spannendes und Wissenswertes über unsere Region, in der die Geschichte der Flößerei noch immer sichtbar ist.

Wissenswertes

Das Motto des im Frühjahr 2013 eröffneten NaturErlebnis-Geländes lautet: Ausprobieren und schmutzig machen! Dabei kann man die Elemente der Natur mit allen Sinnen erforschen. Aber Vorsicht: Die Natur hat eigene Regeln! Beachten Sie daher die Hinweise auf der Übersichtstafel. Dann sind Groß und Klein eingeladen mit Geschick, Besonnenheit und Spaß die Gesetze der Natur, wie auch die eigenen Grenzen, zu entdecken.
Die Tour führt weiter auf dem **asphaltierten Weg**, der **links** am Parkplatz des Einkaufsmarktes entlang führt bis zur über 400 Jahre alten **Hammerschneidmühle**.
Mit ihrem voll funktionsfähigen Mühlradantrieb ist sie auch heute noch als Sägemühle im Einsatz.
Nun beginnt der anstrengendere Teil der Radtour. Dazu folgt man der stetig **ansteigenden asphaltierten Straße** hinauf nach **Dörnach**.
Ein kleiner Abstecher Richtung Geuser belohnt mit einem wundervollen Blick in die weite Landschaft des Frankenwaldes. An der Bank am Wegesrand, kurz hinter dem letzten Gebäude, kann man den Ausblick genießen. Zudem besteht die Möglichkeit zu einer Rast mit Einkehr im örtlichen Gasthaus.
Auf **geschotterten Waldwegen** radelt man, zwischendurch mit leichtem Gegenanstieg, anschließend **ins Tal** des Zeyerner Grunds hinab, wobei am Ende die Durchfahrt durch eine Furt für